



Jedes Kind hat Freude an Knobelaufgaben und manche beweisen dabei großes Geschick. Dass diese Talente auch in der Schule weiter gepflegt werden, ist ein Ziel des großen Wettbewerbes „Känguru der Mathematik“. Als dieser Wettbewerb 1978 in Australien ins Leben gerufen wurde, ließ sich sein späterer Erfolg schon erahnen. Seit 1995 gibt es ihn auch in Deutschland. 2023 haben allein in Deutschland 827.704 Schüler an 11.300 Schulen mitgemacht. Kürzlich bei einer großen Siegerehrung bekamen die 147 Mathe-Asse des Gymnasiums Ernestinum aus den Klassenstufen 5 bis 13 ihre Urkunden und Preise ausgehändigt. Schulsieger und mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde Emil Mohs aus der 6c. „Mit dieser erneut sehr großen und erfolgreichen Beteiligung ist der Känguru-Wettbewerb integraler Bestandteil unseres Konzepts zur Förderung besonderer Begabungen“, so Schulleiter Johannes Habekost. Foto: privat

SC Wietzenbruch feierte sein 75-jähriges Jubiläum

Verein präsentierte sein vielfältiges Sportangebot

CELLE. Anlässlich seines Vereinsjubiläums lud der Sport-Club Wietzenbruch am ersten Juliwochenende zu einem breiten Programm. Zum Auftakt gab es ein Sportfest auf den Vereinsanlagen am Alten Kanal, wobei sich alle sieben Sparten des Vereins der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, Landrat Axel Flader und der Vorsitzende des Kreissportbundes, Hartmut Ostermann, waren der Einladung gefolgt und probierten das große sportliche Angebot selbst aus.

Großen Anklang fand der Stand der Bogenschützen. Dort konnte jeder den Um-

gang mit Pfeil und Bogen erproben. Bei den jüngeren Sportlerinnen und Sportlern war der Stand der Sparte „Kinderturnen“ sehr beliebt. Beim Tennis konnte die richtige Technik erlernt werden, um die gelbe Filzkugel gezielt über das Netz zu befördern. Beim Tischtennis konnten die Besucher ihre Fertigkeiten mit einer Ballmaschine messen. Wer den Ball lieber am Fuß hat, konnte bei der Torwand seine Genauigkeit, beim Speedometer seine Schusskraft und beim Hütchenparcours mit der Sportstation seine Geschwindigkeit unter Beweis stellen. Abgerundet wurde das Angebot durch die Infostände der



An der Torwand konnten die Besucher ihre Genauigkeit unter Beweis stellen. Fotos: Andreas Hehenberger

Sparten „Volleyball“ und „Ball- und Bewegungssport“. Wer mochte, konnte sich zudem mit Artikeln aus dem Fanshop des SC Wietzenbruch ausstatten. Für das leibliche Wohl sorgten Leckereien vom Grill und ein großzügiges Kuchenbuffet.

Am Abend fand in den Räumlichkeiten der Lobetalarbeit die große Jubiläumsfeier statt. Nach dem mehrgängigen Menü wurde zu Musik von DJ Olli bis spät in der Nacht das Tanzbein geschwungen. Zum Abschluss des Jubiläumswochenendes konnte der SC Wietzenbruch die Oberligamannschaft von MTV Ein-

tracht Celle zu einem Freundschaftsspiel willkommen heißen. Bei schönem Wetter war der Sportplatz am Alten Kanal gut besucht. Die Zuschauer sahen ein bereits gut eingespieltes Team aus der Oberliga, das den Hausherrn bei einem klaren 0:15 keine Chance ließ - was zu diesem Anlass jedoch nebensächlich war. Das Jubiläumswochenende hat das Angebot und die Vielfalt des SC Wietzenbruch gezeigt. Nach 75 Jahren ist der SC Wietzenbruch weiter stark mit dem Ortsteil verbunden und hofft, neue Mitglieder für sein Sportangebot begeistern zu können.



Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge versuchte sich als Bogenschütze.

Mobile Retter in Ortsfeuerwehren

Weiterbildung in Theorie und Praxis

GOCKENHOLZ/ELDINGEN. In den vergangenen Wochen haben sich Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsfeuerwehren Gockenholz und Eldingen zu „Mobilen Rettern“ weiterbilden lassen.

An jeweils einem gesonderten Dienstabend in den Ortsfeuerwehren wurde durch einen externen Trainer das System und die Aufgaben des mobilen Retters vorgestellt. Im Anschluss an den Theorieunterricht mussten die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer dann beweisen, dass sie das theoretisch Erlernte auch in der Praxis anwenden können.

Nach der rund dreistündigen Weiterbildung haben sich insgesamt 14 Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsfeuerwehr Gockenholz und 14 Kameradinnen und Kameraden aus der Ortsfeuerwehr Eldingen dazu bereiterklärt, ehrenamtlich als mobile Retter den Rettungsdienst zu unterstützen. Mobile Retter sind medizi-

nisch qualifizierte Ersthelferinnen und Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe zum Notfall befinden und dann über eine GPS-Komponente der Smartphone-App geortet und durch die ansässige Leitstelle alarmiert werden - das geschieht automatisiert und parallel zum Rettungsdienst. Mobile Retter können allein durch die örtliche Nähe schneller als der Rettungsdienst am Notfallort sein und bis zu dessen Eintreffen qualifizierte lebensrettende Maß-

nahmen einleiten. Die Rettungskette wird damit gestärkt, ohne eine Änderung an der bisherigen etablierten Struktur des Rettungsdienstes vorzunehmen.

Ehrenamtlich als mobile Retter tätig werden können vornehmlich Personen, die zu den folgenden Gruppen gehören: Ärzte, Rettungsdienstmitarbeiter, Feuerwehrleute, Gesundheits- und Krankenpfleger, DLRG, THW, Sanitätsdienst, Einsatzersthelfer (Alphi/Bravo).



Birgit Krueger (v.l.), Christoph Treichel (Sparkasse), Jens-Holger Linnewedel, Wilfried Gustaf (NFV Celle) und Tim Faß (Sparkasse). Foto: Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg

480 „Fairtrade-Fußbälle“ für die Region

CELLE. Die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg beschenkte kürzlich die Fußball-Verbände der Kreise im Geschäftsgebiet mit einer ganz besonderen Geste. Je 160 Fußballbälle stehen den Vertreterinnen und Vertretern nun zur Verfügung, um diese innerhalb ihrer Organisation zu verteilen.

Ein ganz besonderer Mehrwert entsteht durch die Tatsache, dass es sich um „Fairtrade-Bälle“ handelt - Fairtrade und Fairplay gehen Hand in Hand: „Die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und ich freue mich sehr, dass wir uns auch dahingehend orientieren, dies mit dem ‚Fairtrade-Gedanken‘ zu koppeln“, sagt Tim Faß, Vorstandsmitglied der Sparkasse. „Bereits seit

länger Zeit haben wir uns beispielsweise stark bei der Zertifizierung der Stadt Gifhorn zur ‚Fairtrade-Town‘ engagiert. Über viele positive und ideenreiche Gespräche sind wir in diesem Zuge auch auf die Idee der besonderen Fußballbälle gekommen“, so Faß weiter.

Und Christoph Treichel, Direktor der Region Gifhorn ergänzt: „Ich bin überzeugt, dass die Kreisverbände eine gute und sinnvolle Verwendung für die Fußballbälle finden. Zudem habe ich den Wunsch, dass mittels des Fairtrade-Siegels vielleicht auch die ein oder andere Diskussion in den Vereinen losgetreten wird.“

Es ist überaus sinnvoll, zertifizierte Hersteller zu beauftragen und somit beispielsweise für faire und gleiche Bezahlung Sorge zu tragen.“

Vandalismus rund um Gossen

CELLE. Aktuell bereitet Vandalismus dem Team des städtischen Straßenbetriebs in Celle große Sorgen. Immer häufiger werden von Unbekannten die Ablaufdeckel der Gossen entnommen und in die Schächte geworfen. Zum einen ein erheblicher Eingriff in die Verkehrssicherheit, für die das Team des Straßenbetriebs unter anderem verantwortlich ist. Zum anderen ist das Ersetzen beziehungsweise Einsetzen der fehlenden Deckel mit einem großen Aufwand verbunden. Da die Taten meist nach Dienstende des Straßenbetriebs ausgeführt werden, wird dann durch Polizei oder Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle die städtische Rufbereitschaft benachrichtigt. Vor Ort werden die Schächte entweder direkt behoben oder mit Absperrmaterial gesichert. Am darauffolgenden Tag wird die Stadtentwässerung

Celle darüber in Kenntnis gesetzt. Die Sicherung dieser Abläufe kann sich bei fehlendem Material einige Tage hinziehen. Leider ist es auch schon vorgekommen, dass gar keine Meldung eingeht, was die Unfallgefahr für die Verkehrsteilnehmer erheblich vergrößert. Das Loch, das dabei entsteht, ist nicht zu unterschätzen, gerade in Bezug auf Kinder, die dort hineinfallen könnten. Momentan wird der Ortsteil Wietzenbruch am meisten in Mitleidenschaft gezogen. Allein sechs Mal mussten Gossen in jüngster Zeit wieder repariert werden. Von den Verursachern leider keine Spur. Von daher bittet die Stadtverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger darum, besonders aufmerksam zu sein. Wer bemerkt, dass sich jemand an den Gossen zu schaffen macht, möge dieses bitte der Polizei melden.

Fahrbahnsanierung der B 3 abkommender Woche

CELLE. Ab dem morgigen Montag, 17. Juli, wird die Deckschicht der Bundesstraße 3 zwischen den Abfahrten Nienhorst und Westercelle erneuert. Diese umfassenden Arbeiten können nur unter Vollsperrung ausgeführt werden, da Gefällewechsel eingebaut werden müssen. Zudem garantiert der Asphaltneubau unter Vollsperrung - unter anderem durch den Wegfall der Mittelnaht - eine höhere Qualität und Langlebigkeit des Straßenbelages. Die Arbeiten unter Vollsperrung werden voraussichtlich bis Mitte August andauern.

Die Verkehrsteilnehmer nutzen in dieser Zeit bitte folgende Umleitung: in Richtung Hannover die U 11 und in Richtung Celle die U 22. Beide Umleitungen führen über die alte Trasse der B 3, die parallellaufende Hannoversche Straße. Das Industriegebiet Winkelmanns Grift ist in dieser Zeit nicht über die Straße Winkelmanns Grift zu erreichen, sondern über den Maschweg. Die Straßenmeisterei Celle nutzt die Sperrung der B 3 für umfassende Unterhaltungsarbeiten wie Mäh- und Reinigungsarbeiten an Brücken und Leitpfosten.